

LAB-N 151584

UV-härtende Tampondruckfarbserie, Einkomponentig

ANWENDUNG

Tampondruckfarbe LAB-N 151584: für die Bedruckung von bereits beschichteten Golfbällen sowie thermoplastischen Kunststoffen wie ABS, Polycarbonat (PC) und PMMA („Acrylglas“).

Schutzlacke: LAB-N 151584/70-01-MT und 70-02-NT: z.B. für Tastaturfelder aus ABS, PC, ABS/PC-Blends

EIGENSCHAFTEN

- Die Tampondruckfarbserie LAB-N 151584 härtet durch UV-Strahlung (radikalisch). Aus drucktechnischen Gründen enthält die Farbe aber auch Anteile von organischen Lösemitteln.
- LAB-N 151584 wird einkomponentig (1K) verarbeitet.
- LAB-N 151584 zeigt gute chemische Beständigkeiten und Abriebfestigkeit.
- Die Farbserie LAB-N 151584 ist auch für mittelfristigen Außeneinsatz geeignet.
- Hinweis: Vorversuche zur Eignung dieser Farbe werden vor allem auf Grund der unterschiedlichen Beschaffenheit von beschichteten Golfbällen sowie der Vielfältigkeit der anderen Substrate/ Bedruckstoffe dringend empfohlen. Auch die effektive Farbhärtung durch die UV-Strahlung ist zu prüfen.

FARBTONÜBERSICHT

- Mischsystem: C-MIX 2000 12 Farbtöne, zum Nachstellen von RAL, PMS und HKS Farbtönen.
- Rasterfarben: „180er“ Serie 4 transparente Farbtöne nach Europa-Skala.
- Schutzlacke: 70/01-MT und 70/02-NT.
- Kundenspezifische Sonderfarben auf Anfrage.
- Weitere Farbtoninformationen siehe detaillierte Tabellen im Abschnitt Farbtöne.

PIGMENTAUSWAHL UND LICHTBESTÄNDIGKEIT

Die Farbtöne der Serie LAB-N 151584 enthalten Pigmente mit hoher Lichtechtheit. Die Licht- und Wetterbeständigkeit reduziert sich mit abnehmender Farbschichtdicke der Drucke, ebenso wenn Grundfarben mit einem hohen Anteil an Weiß oder Lack vermischt werden.

Die Tampondruckfarbserie LAB-N 151584 ist auf dafür geeigneten Substraten für den mittelfristigen Außeneinsatz geeignet.

EINSTELLUNG FÜR DEN TAMPONDRUCK

- Die Tampondruckfarben der Serie LAB-N 151584 werden in nicht druckfertiger Einstellung geliefert.
- Obwohl es sich bei den Tampondruckfarben LAB-N 151584 um UV-härtende Farben handelt, müssen diese aus drucktechnischen Gründen durch Zugabe von Verdünnern bzw. Verzögerern (Einrühren mit Rührgerät, Schüttler) erst druckfertig eingestellt werden.
- Die Farben sollen vor jeder Verarbeitung gut aufgerührt werden, um eine homogene Verteilung der Inhaltsstoffe zu gewährleisten.

VERDÜNNER / VERZÖGERER

Die Farbe wird durch Zugabe von 10 bis 20 Gew.% Verdünnern bzw. Verzögerern, abhängig von den örtlichen Bedingungen, druckfertig eingestellt.

In der Regel ist Zusatzmittel A der allgemein passende Verdünner!

Die nachstehend zusätzlich aufgeführten Produkte werden nur eingesetzt, wenn auf Grund spezifischer Druckbedingungen die geforderte Druckqualität/Farbtransfer mit Zusatzmittel A nicht erreicht werden kann (z.B. Farbe zu langsam oder zu schnell trocknend).

Es stehen zum Einstellen der LAB-N 151584 Farben folgende Produkte zur Verfügung:

Verdüner:	<input type="radio"/>	Zusatzmittel C	Extrem schneller Verdünner, gute Lösekraft
	<input type="radio"/>	Zusatzmittel B	Schneller Verdünner, gute Lösekraft
	<input checked="" type="checkbox"/>	Zusatzmittel A	Standardverdünner
	<input type="radio"/>	Zusatzmittel U	Standardverdünner, Cyclohexanonfrei
	<input type="radio"/>	VD 60	Langsamer Verdünner
Verzögerer:	<input type="radio"/>	TPD	Sehr langsamer Verzögerer
	■ = Bevorzugt ○ = Bei Bedarf		

Hinweis: Für Druck mit korrosionsempfindlichen Dick- und Dünnstahlklischees:

<input type="radio"/>	Zusatzmittel A/00	Standardverdünner mit Korrosionsschutzadditiv
<input type="radio"/>	Zusatzmittel B/00	Schneller Verdünner mit Korrosionsschutzadditiv

Die oben aufgeführten Produkte können je nach Druckbedingungen einzeln oder anteilig gemischt der Farbe zugegeben werden.

Der/die Verdünner/Verzögerer sollen effektiv, am besten mit einem Rührgerät oder Schüttler, in die Farbe eingearbeitet werden. Die Farben sollen auch vor jeder weiteren Verarbeitung gut aufgerührt werden, um immer eine homogene Verteilung der Inhaltsstoffe zu gewährleisten.

ZUSÄTZLICHE HILFSMITTEL

Anwendung	Produkt	Zugabe in Gew.%	Zusätzliche Info
Antistatikpaste	LAB-N 111420	Max. 10%	Evtl. Glanzgrad etwas geringer
Viskosität erhöhen	Verdickungspulver	Max. 3%	Mit Rührgerät einarbeiten
Mattieren	Mattierungspulver	Max. 5%	Mit Rührgerät einarbeiten
Verlaufmittel	VM 1	1 - 5%	Nicht überdosieren!

ÜBERLACKIERUNG

Eine Überlackierung von LAB-N 151584 Farben ist in der Regel nicht erforderlich. Um einen evtl. weiter erhöhten Schutz der Farbschicht zu erhalten, ist aber eine Überlackierung z.B. mit LAB-N 151584/E50 möglich.

Spezielle Schutzlacke:

Für sehr hohe Beständigkeitsanforderungen, besonders im Hinblick auf Abriebbeständigkeit z.B. von Tastaturen stehen in LAB-N 151584 zwei spezielle Schutzlacke zur Auswahl:

Mattlack: LAB-N 151584/70-01-MT

Glanzlack: LAB-N 151584/70-02-NT

BRONZE-FARBEN, ANMISCHEN VON BRONZEFARBEN

Fertige Bronzefarbtöne der AB und MG Serien stehen aus technischen Gründen nicht zur Verfügung.

Zur Anmischung von Bronzen stehen „B“-Bronzepasten mit der Bezeichnung B 75 bis B 79 zur Verfügung. Farbtonbeispiele sind in unserer Farbtonkarte „Bronze“ ersichtlich.

Diese „B“-Bronzepasten werden mit dem Lack LAB-N 151584/E50 vor der Verarbeitung angemischt.

Mischungsverhältnisse nach Gewichtsteilen:

Goldbronzepasten zu LAB-N 151584/E50 = 1 : 3

Silberbronzepaste zu LAB-N 151584/E50 = 1 : 4

Diese Bronzemischungen sind nicht lagerstabil und müssen deshalb innerhalb von 24 Stunden verarbeitet werden

Drucke mit diesen B-Bronzen neigen zum Oxidieren. Es wird eine Überlackierung, z.B. mit LAB-N 151584/E50 empfohlen.

Hinweis: Werden Bronzefarben nochmals mit Lack oder Farbtönen überdruckt, ist in jedem Fall vorab die Zwischenhaftung der Farbschichten zueinander zu prüfen (Fingernagelkratztest, Tesatest).

FARBTRÖCKNUNG/UV-HÄRTUNG

- LAB-N 151584 trocknet/härtet nur unter Einwirkung von UV-Strahlung.
- Dazu sind geeignete UV-Trocknungsanlagen, bestückt mit Hg-Mitteldruckstrahlern (Spektrum 250 bis 400 nm) und einer Leistung in einem Bereich zwischen 80 und 400 W/cm erforderlich.
- Reflektoren für fokussierende Bestrahlung sind zu bevorzugen.
- Eine gleichmäßige Bestrahlung (Intensität/Abstand zum Strahler) des gesamten Druckbildes ist sicherzustellen.
- LAB-N 151584 wird mit einer UV-Energiemenge im Bereich zwischen 500 und 1.500 mJ/cm² (gemessen mit Kühnast UV-Integrator) gehärtet.
- Die zur Farbhärtung tatsächlich benötigte UV-Energie ist abhängig von der gedruckten Farbschichtdicke, dem Farbton und dem Bedruckstofftyp und muss jeweils mit dem vom Anwender eingesetzten UV-Trockner ermittelt werden.

Beständigkeitsprüfungen

Die Prüfung der Farbhftung sollte frühestens einige Minuten nach der Farbhärtung erfolgen. Durch eine Nachhärtungsreaktion der Farbe kann sich (abhängig vom Bedruckstoff) eine ausreichende Farbhftung auch erst nach bis zu 24 Stunden ergeben.

KLISCHEE

Alle gängigen Klischeetypen (Polymer, Dünnstahl, Dickstahl, Keramik) sind für die Verarbeitung von LAB-N 151584 geeignet.

Die Klischeetiefe sollte bei LAB-N 151584 in einem Bereich von 16 bis 18µ liegen.

REINIGUNG

Farbreste auf Klischees, Farbtöpfen und Werkzeugen lassen sich, soweit nicht mit UV-Strahlung belichtet, gut mit unseren Universalreinigungsmitteln URS, URS oder Verdüner VD 40 reinigen.

VERPACKUNG

Die Tampondruckfarben LAB-N 151584 werden in 1 ltr. Gebinden geliefert. Weitere Gebindegrößen auf Anfrage.

LAGERBESTÄNDIGKEIT

Farben der Farbsorte LAB-N 151584 sind in der Regel 2 Jahre ab Herstellung im ungeöffneten Originalgebnde haltbar.

Das genaue Haltbarkeitsdatum ist auf dem Dosenetikett aufgedruckt.

SICHERHEITSDATENBLÄTTER

Vor der Verarbeitung unbedingt Sicherheitsdatenblätter lesen.

Die Sicherheitsdatenblätter sind gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, erstellt.

EINSTUFUNG UND KENNZEICHNUNG

Die gefahrstoffrechtliche Einstufung und die Kennzeichnung auf der Verpackung erfolgen nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-Verordnung).

KONFORMITÄT

Coates Screen Inks GmbH verwendet zur Herstellung von Druckfarben und Hilfsmitteln keine Stoffe oder Gemische als Rohstoffe, die nach der Ausschlusspolitik der EUPIA (Europäische Vereinigung der Druckfarbenindustrie) von der Verwendung ausgeschlossen sind.

Weitere Konformitätsbestätigungen sind auf Anfrage erhältlich.

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN ZU UNSEREN PRODUKTEN:

Merkblätter: Hilfsmittel für Tampondruck HM

Broschüren: Tampondruckfarben

Internet: Diverse Fachartikel unter www.coates.de/SN-Online zum Download

FARBTONTABELLEN SIEHE NÄCHSTE SEITE.

FARBTÖNE

C-MIX 2000 GRUNDFARBEN					
Mischsystem zum Nachstellen von PMS, HKS, RAL-Farbtönen (auf weißem Substrat)					
Richtrezepturen in Datenbank „Formula Management C-MIX 2000“ erhältlich					
Farbtöne siehe Farbtonkarte C-MIX 2000					
Zitronengelb	LAB-N 151584/Y30	Rot	LAB-N 151584/R50	Grün	LAB-N 151584/G50
Goldgelb	LAB-N 151584/Y50	Magenta	LAB-N 151584/M50	Schwarz	LAB-N 151584/N50
Orange	LAB-N 151584/O50	Violett	LAB-N 151584/V50	Weiß	LAB-N 151584/W50
Scharlach	LAB-N 151584/R20	Blau	LAB-N 151584/B50	Lack	LAB-N 151584/E50
Farbtonreihe STANDARD-HD (extra hochdeckend)					
Farbtöne siehe Farbtonkarte STANDARD HD für Tampondruckfarben					
Evtl. Verfügbarkeit weiterer Standard-HD Farbtöne auf Anfrage					
Schwarz, hochdeckend	LAB-N 151584/65-HD-NT				
4C-RASTERFARBEN (CMYK)					
Farbtöne siehe Farbtonkarte STANDARD 1 für Tampondruckfarben bzw. TP 247/ TP 249 ...					
Rastergelb (Yellow)	LAB-N 151584/180	Rasterschwarz (Black)	LAB-N 151584/N50		
Rasterrot (Magenta)	LAB-N 151584/181	Transparentpaste	LAB-N 151584/E50		
Rasterblau (Cyan)	LAB-N 151584/182				
SPEZIALITÄTEN: Sonderfarben, Lacke, Pasten					
Schuttlack, matt	LAB-N 151584/70-01-MT	Schuttlack, glänzend	LAB-N 151584/70-02-NT		
AB - BRONZEFARBEN und MG - METALLGLANZFARBEN					
Farbtöne siehe Farbtonkarte Bronze					
AB Bronzefarben			MG Metallglanzfarben		
Aus technischen Gründen nicht verfügbar			Aus technischen Gründen nicht verfügbar		

Ausarbeitung von PMS, RAL, NCS Farbtönen sowie kundenspezifische Sondertöne auf Anfrage.

Die Aussagen und Informationen in unseren technischen Merkblättern und Sicherheitsdatenblättern basieren auf dem derzeitigen Stand unserer Erkenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben dienen der Information über unsere Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten. Aufgrund der verschiedenen Einflüsse bei der Verarbeitung unserer Produkte ist die Durchführung von Druckversuchen unter örtlichen Produktionsbedingungen unerlässlich. Die Auswahl und Eignungsprüfung der Farbe für den jeweiligen Einsatzzweck liegt ausschließlich im Verantwortungsbereich des Verarbeiters. Wir übernehmen keinerlei Haftung für etwaige verfahrens- und anwendungstechnische Probleme. Jegliche Haftung ist auf den Wert der von uns gelieferten und von Ihnen eingesetzten Waren begrenzt. Hiermit verlieren die vorhergehenden Merkblätter ihre Gültigkeit.

Mai 2017 - Version B1

Coates Screen Inks GmbH
 Wiederholdplatz 1 90451 Nürnberg
 Tel.: 0911 6422 0 Fax: 0911 6422 200
<http://www.coates.de>